

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Tailing-party : Alltagsfastnacht im Kurort  
**Autor:** Fuchs, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752746>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tailing-party

BILDER UND TEXT  
VON GEORG FUCHS

**D**reißig Schlitten stehen vor dem Hotel bereit zur «Tailing-party». Die Gäste steigen ein. Auch die Kellnerinnen des Hotels bestiegen besondere Schlitten und jetzt schleppen sie eine riesige Milchkanne in einen Wagen. Sie birgt kostbare Inhalt: die heiße Bonillon, die vorm Lunch serviert werden soll.

Pötzlich hören wir die musikalischen Weisen eines berühmten Quartetts. Es sind die «Moserbuben». Sie sind gerade von ihrer Amerikatournee heimgekehrt. — Es geht los. Außer den Moserbuben gibt es noch eine zweite Sensation. In einem besonderen Schlitten hat sich ein Tonfilmoperateur eingemistet. Unser Erlebnis soll in einer Wochenschau Wiedergeburt feiern.

Die Tête bildet ein Vorreiter. Gerötet von der wunderbar trockenen, kalten Luft ergötzen sich die Teilnehmer an den märchenhaften Wundern des Schnees.

Endlich sind wir am Ziel. Die Gäste schälen sich aus ihren Decken und trotzen vergnügt in den Gasthof. Unermüdlich spielen die Moserbuben. Klarinette, Handorgel, Balgegei und Violine sind die Instrumente, die den letzten Rest von Kälte aus den Gliedern scheuchen. Nach der «Bonillon» wird der reichliche Lunch serviert. Dann wird getanzt, die Stimmung steigt und es ist wunderlich, wie der älteste Amerikaner mit dem jüngsten Franzosen um die Wette eifert, Albernhieften des Moments zu übertreffen. Besonders Aufgetaute erklimmen das Dach, das kniehoch mit Schnee bedeckt ist, lassen künstliche Lawinen auf die Tanzenden herunterausen; ein Tänzerpaar besteigt sogar den Schornstein und tanzt begeistert in luftiger Höhe. Einer hält sich vor Übermut an der Regenrinne fest und schwingt, wie auf dem Reck. Der Höhepunkt ist erreicht. Die traditionelle Polonaise kann beginnen. Das Quartett führt sie an, und Pärchen an Pärchen reiht sich ineinander. Nun tollen sie los! Über verscheute Zäume, über allerlei Hindernisse, durch kniehohes Schnee, immer weiter ins Schneefeld, bis einem der Schnee bis zum Bauch reicht. Schneebälle fliegen, allerlei Ausgelassenheiten passieren, der Tonfilmoperateur kurbelt mit der Rechten, während seine Linke mittut. Die es gar zu toll treiben, sind naß bis auf die Haut.

So kehrt man zurück in den Gasthof, und wenn man den wärmenden Grog getrunken hat, bestigt man



Zwei Herzen im Dreiviertelkilo  
Hat der Kamin zusammengebräu

# ALLTAGSFESTNACHT IM KURORT



Schönkinder-trompeten



«Halla, old boy!  
... und insdlich  
ein böschen wär-  
men gehn. Feiner  
Whisky hier!»



Die Tailing-party  
wird nach dem Lunch zu  
Fuß fortgesetzt. Der Schnee  
kann nicht hoch genug  
sein für Kopfsprünge  
und Schneecrawling



Mit Schellengeklingel und Ländler-  
musik geht's in den sonnigen Winter-  
tag hinaus. Schlitten an Schlitten –  
ein langer Zug: Tailing-party

